



Priener „KunstZeit“: Bilder von Matthias und Sooki Koeppel im Liendlhof in Prien-Trautetsdorf .

Beitrag

Zu einer temporären Begegnungsstätte für Kunstinteressierte wurde der Liendlhof in Prien-Trautetsdorf mit der Ausstellung „Prien – Berlin“ von Matthias und Sooki Koeppel. Im Rahmen der diesjährigen Priener „KunstZeit“, einer Schau zeitgenössischer Kunst der Region in der Prien für zwei Monate in ein Sommerfestival der Kunstwelt verwandelt wurde, zeigten die beiden Berliner Maler etwa 70 Bilder einerseits aus Berlin und Umgebung und – in kleinerer Anzahl – aus Prien und Umgebung. Außerdem waren zwei Werke des Schwaberinger Künstlers Rudl Endriß ausgestellt.

Erstmals hat Dr. Irmgard Weise den ehemaligen Kuhstall ihres Bauernhofs mit seiner fast ideal quadratischen Form und den 4 Säulen zu einer Galerie umfunktioniert. Die große Kunstliebhaberin führte mich bei meinem Besuch am letzten Ausstellungstag persönlich durch ihre Galerie. Auf der einen Seite des Ausstellungsraums waren die Bilder von Matthias Koeppel, der mit Öl auf Leinwand malt, auf der gegenüberliegenden Seite die Bilder von Sooki Koeppel, die Aquarell auf Büttenpapier oder auch Tusche auf Koreapapier bevorzugt. So entstand ein Stadt- Land Kontrast, aber auch eine Gegenüberstellung der Arbeitsweisen der beiden Künstler selbst und der von ihnen verwendeten Stile, nämlich des Realismus und des Neokubismus.

Die Motive sind ausgesprochen vielfältig. Wie mir die gerade anwesende Kuratorin der Priener „KunstZeit“ Ingrid Fricke erklärte, spiegeln die Berlin Bilder die aufregende Geschichte der Stadt wieder – so wird z.B. auch in verkleinerter Form ein Hauptwerk von Matthias Koeppel „Die Öffnung der Berliner Mauer“ gezeigt, dessen Original im Casino des Abgeordnetenhauses im Preußischen Landtag hängt. Die Kultur- und Kunsthistorikerin wies mich auch auf interessante Details in Matthias Koeppels Bildern hin, wie z.B. darin verborgene Prominente wie die Ex-Bundeskanzler Gerhard Schröder und Helmut Kohl, Ex-Berlin-Bürgermeister Klaus Wowereit, oder der frühere Fraktionsvorsitzende der Linksfraktion Gregor Gysi und versteckte Cola-Dosen als eine Art persönliches Kennzeichen.

Mit der Ausstellung Matthias und Sooki Koeppel „Prien – Berlin“ präsentierte der Liendlhof eine anspruchsvolle Ausstellung, klein aber fein, für Kunstinteressierte, die das Besondere zu schätzen wissen. Dr. Irmgard Weise hat ein ambitioniertes Ziel: ihr Bauernhof bleibt ein Bauernhof, aber er

könnte eine Anlaufstelle für Interessierte der Bildenden Künste und ein Ort der Inspiration und Begegnung werden, in dem immer wieder einmal vorübergehend die Kunst einzieht. Profit will sie damit aber nicht machen.

Ausstellungsort: Liendlhof, Trautersdorf 3 in 83209 Prien am Chiemsee www.liendlhof.de

Text und Fotos: Günther Freund



Matthias und Sooki Koeppel Info
Lieblingsbild von Dr. Irmgard Weise
Matthias Koeppel Steig hoch du Adler



Matthias Koeppel Warten am Chiemsee



Matthias Koeppel Touristenmeile

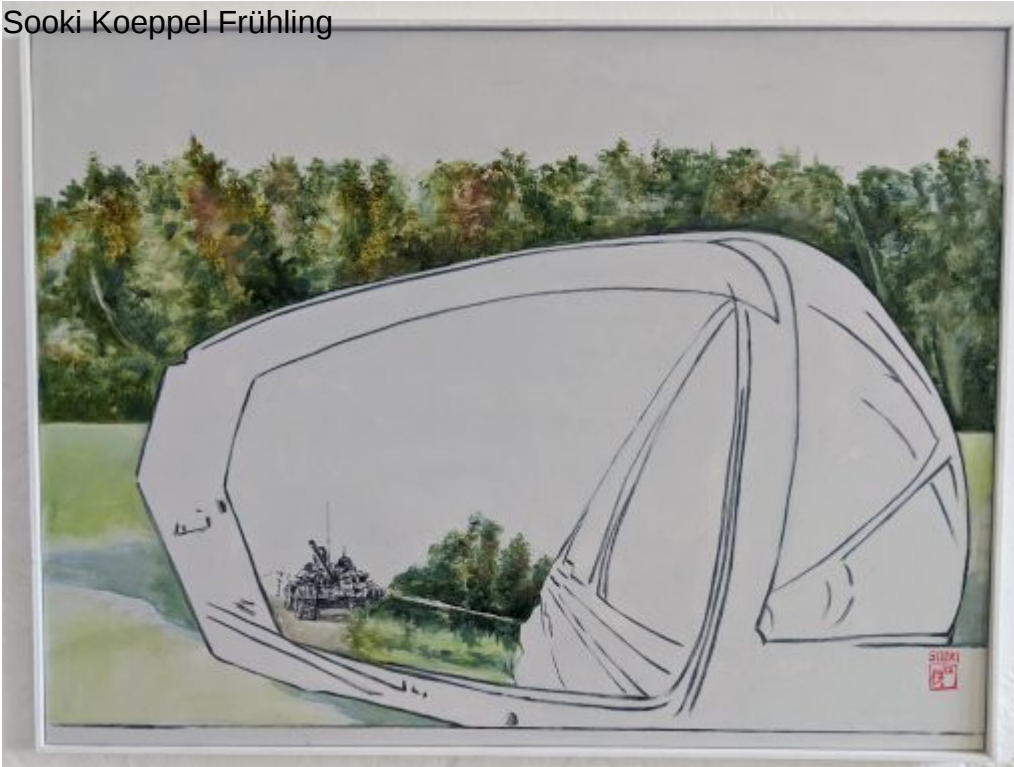




Wowereit



Sooki Koeppel Frühling



Sooki Koeppel Das Mahnmal



Sooki Koeppel Machtzentrum von City West



Sooki Koeppel Cafe Kranzler



Schwaberinger Künstler Rudl
Endriß: ohne Titel
der Liendlhof



Bayerisches Staatsministerium für
Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus



Kategorie

1. Kultur

Schlagworte

1. Liendlhof
2. Matthias und Sooki Koeppel
3. Trautersdorf